

**Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Sanierung Berghalle Heroldstatt -
Gebäudeplanung
OJ S 176/2025 15/09/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Heroldstatt

E-Mail: haegler@klotzundpartner.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sanierung Berghalle Heroldstatt - Gebäudeplanung

Beschreibung: Im Rahmen der energetischen und technischen Sanierung der Berghalle in Heroldstatt ist eine Umstellung der bisherigen Gas- und Ölheizung auf eine Pelletsheizung vorgesehen. Dazu soll ein Anbau von ca. 200 m² für eine neue Heizzentrale erfolgen. Zudem soll eine Wärmerückgewinnung eingebaut und die Lüftungsanlage erneuert werden. Darüber hinaus werden auch die Sanitäranlagen umfassend erneuert. Die bisherige Heizung versorgt die Sporthalle und das benachbarte Kinderhaus. Nach der Umstellung soll neben diesen beiden Gebäuden auch das angrenzende Rathaus mit angeschlossen werden. Die Berghalle dient sowohl Schulen und dem Kinderhaus als auch den Vereinen und der Volkshochschule als örtliche Sport- und Kulturhalle. Zumal eine Parallelnutzung es ermöglicht mehreren Vereinen gleichzeitig Übungs- und Proberäume zur Verfügung zu stellen. Qualitativ gesehen besteht der Bedarf der Berghalle darin, dass sie den Anforderungen und Bedürfnissen der verschiedenen Nutzergruppen gerecht wird. Dies beinhaltet, dass die Halle über ausreichend Platz für verschiedene Sportarten verfügt aber auch Räume für Vereine ohne eigenes Vereinsheim bereitstellt. Zudem gibt es eine Bühne, Beleuchtung und Tontechnik für kulturelle Veranstaltungen. Ziel ist es, die Barrierefreiheit zu verbessern und neue Sicherheitsstandards umzusetzen. Im Rahmen der geplanten Sanierungsmaßnahmen sollen auch umfassende Verbesserungen des Brandschutzes realisiert werden. Zu den vorgesehenen Maßnahmen zählen unter anderem die Installation einer Brandschutzterasse und der Einbau von weiteren Fluchttüren. Die bisherige Gebäudeplanung (LP 1-3) wurde vom Büro Ott Architekten aus Laichingen erbracht. Die Planungsergebnisse werden in der 2. Stufe des Verfahrens zur Verfügung gestellt. Die voraussichtlichen Gesamtbaukosten betragen ca. 3,977 Mio. € netto. Die weitere Planung wird unmittelbar im Anschluss an das Vergabeverfahren bzw. nach Auftragsvergabe starten, wobei der Beginn der Bauausführung für Ende 2026 geplant ist. Der Bauzeitenplan ist so gestaltet, dass der Betrieb der Berghalle möglichst wenig eingeschränkt wird, um den reibungslosen Ablauf aller Aktivitäten in der Gemeinde zu gewährleisten. Die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten ist für Ende 2028 vorgesehen.

Kennung des Verfahrens: c07f9146-dcec-44f1-8d35-8706a30aee91

Interne Kennung: 2520-01

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Berg 3

Stadt: Heroldstatt

Postleitzahl: 72535

Land, Gliederung (NUTS): Alb-Donau-Kreis (DE145)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: - § 123 und § 124 GWB: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe

gemäß § 123 und § 124 GWB bestehen (bei den Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB

entscheidet die Vergabestelle über den Ausschluss), - § 6 Abs. 2 VgV: Eigenerklärung zur

Vermeidung von Interessenskonflikten, - § 73 Abs. 3 VgV: Eigenerklärung zur Unabhängigkeit

von Ausführungs- und Lieferinteressen, - Eigenerklärung Mindestlohn: Eigenerklärung, dass

bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des

Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen

Rechtsverordnung entspricht, - Russland-Sanktionen: Eigenerklärung, dass keine Gründe für

eine Sanktionierung bestehen, - Bestätigung, dass mindestens ein Inhaber / Führungskraft

des Unternehmens Mitglied der Architektenkammer ist oder eine entsprechende Qualifikation

besitzt. (Mindestbedingung Dipl.-Ing. / Master Architektur oder vergleichbares +

Bauvorlageberechtigung). - Eigenerklärung über den Bestand einer

Berufshaftpflichtversicherung: Gefordert wird eine Berufshaftpflichtversicherung mit 5.000.000

EUR Deckungssumme für Personenschäden und 5.000.000 EUR Deckungssumme für

Sachschäden

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sanierung Berghalle Heroldstatt

Beschreibung: Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI 2021 Leistungsphasen 4 - 9 inklusive

Wiederherstellung der Freianlagen. Die Beauftragung der Leistungsphasen erfolgt

stufenweise. Der Auftraggeber ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei;

ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht.

Interne Kennung: LOT-0001 2520-1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Berg 3
Stadt: Heroldstatt
Postleitzahl: 72535
Land, Gliederung (NUTS): Alb-Donau-Kreis (DE145)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026
Enddatum der Laufzeit: 01/06/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung: Anzahl Beschäftigte: § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV:
Zahl der technischen Beschäftigten als Mittel der letzten 3 Geschäftsjahre: - 3 und mehr
Beschäftigte: 100 Punkte, - weniger als 3 Beschäftigte: 0 Punkte.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 100

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung: Referenzprojekte § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV: Referenzprojekte Gebäudeplanung gem. § 34 HOAI 2021: Zwei Referenzprojekte mit vergleichbarer Aufgabenstellung mit folgenden Mindestbedingungen: Einordnung in mindestens Honorarzone III, Erbringung von mind. 60 Leistungspunkten gem. HOAI, Inbetriebnahme vor Einreichung dieses Teilnahmeantrags. Bepunktung der Projektmerkmale Referenzprojekt 1: — Gesamtbaukosten $\geq 3,0$ Mio. € netto: 100 Punkte, — Gesamtbaukosten $< 3,0$ Mio. € netto und $\geq 2,0$ Mio. € netto: 50 Punkte, — Objektart: Mehrzweck- oder Sporthalle: 200 Punkte, — Inbetriebnahme ab 01.01.2020: 100 Punkte, — Öffentlichen Auftraggeber gem. § 99 GWB: 100 Punkte, — erbrachte Leistungsphasen 4-9: 76 Punkte. Bepunktung der Projektmerkmale Referenzprojekt 2: — Gesamtbaukosten $\geq 3,0$ Mio. € netto: 100 Punkte, — Gesamtbaukosten $< 3,0$ Mio. € netto und $\geq 2,0$ Mio. € netto: 50 Punkte, — Sanierungsprojekt: 200 Punkte, — Inbetriebnahme ab 01.01.2020: 100 Punkte, — erbrachte Leistungsphasen 4-9: 76 Punkte.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 1 152
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektteam

Beschreibung: Projektteam (Erfahrung und Qualifikation)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation, Projektabwicklung und Verfügbarkeit

Beschreibung: Organisation, Projektabwicklung und Verfügbarkeit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projekteinschätzung

Beschreibung: Projekteinschätzung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fragen des Auftraggebers

Beschreibung: Fragen des Auftraggebers zu Kosten, Termine, Qualitäten, Projektbearbeitung oder fachspezifischen Themen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15,00

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15,00

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E66139361>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E66139361>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/10/2025 10:00:00 (UTC+2) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Fehlende und aufklärende Unterlagen zum Teilnahmeantrag werden ggfls. nachgefordert. Fehlende Angebotsunterlagen dürfen nicht nachgereicht werden.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: § 43 Abs. 2 + 3 VgV: Bieter- und Bergewergemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen. Die Bergewergemeinschaft besteht im Falle der Aufforderung zur Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft fort und wird im Falle der Zuschlagserteilung als Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischen Haftung tätig. Im Teilnahmeantrag sind alle Mitglieder der Bergewergemeinschaft anzugeben, eines davon ist als bevollmächtigter Vertreter zu benennen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem
Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg
Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein, (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht, (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter,

deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer Baden-Württemberg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Heroldstatt
Registrierungsnummer: 08425139
Postanschrift: Am Berg 1
Stadt: Heroldstatt
Postleitzahl: 72535
Land, Gliederung (NUTS): Alb-Donau-Kreis (DE145)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Klotz und Partner GmbH, Frau Haegler
E-Mail: haegler@klotzundpartner.de
Telefon: +49 7111874419
Internetadresse: <https://www.heroldstatt.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rp.bwl.de
Telefon: +49 7219268730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 349c3bc0-6b17-4ea5-9f6a-9d8918b28806 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/09/2025 14:33:56 (UTC+2) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 599120-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 176/2025

Datum der Veröffentlichung: 15/09/2025